

Heinder proben „normalen Wahnsinn“

Die „Theaterkiste“ feiert am 9. März Premiere mit einem Dreiakter / Die Gruppe besteht seit 24 Jahren

Heinde (km). Seit Oktober üben die Laienschauspieler der Heinder Theaterkiste fleißig an dem Dreiakter „Der ganz normale Wahnsinn“. Am Freitag, 9. März, ist im Gasthaus Ohms Premiere.

Bereits seit 24 Jahren existiert die „Theaterkiste“. Und in jedem Frühjahr heißt es: „Bühne frei“. Auch in diesem Jahr hat Petra Roth das Stück wieder ausgesucht und führt Regie. Zwölf Theaterbegeisterte haben sich mit ihr in die Arbeit gestürzt. „Wir haben zwar oft einen Wechsel im Ensemble, aber es kommen auch immer wieder neue Darsteller dazu“, freut sich Petra Roth. Seit Januar sind die Akteure in der heißen Phase der Proben. Sie kommen zwei Mal in der Woche zum Üben zusammen. Nun steht auch die Bühne. Das Bühnenbild gestaltet die Gruppe selbst. Die Spannung steigt.

„Der ganz normale Wahnsinn“ von Tobias Landmann handelt von Familie Knöpfle, in der jeder seine kleine Macke hat. Vater Rudolf, gespielt von Nils Rühmann, versucht vergeblich, seinen neuen

Computer zum Laufen zu bringen. Seine Frau Elisabeth (Ramona Wehrmaker) ist „Dauer-Fernsehguckerin“, der Opa (Herbert Schmeichel) sitzt stundenlang im Schaukelstuhl und die Tochter (Tatjana Rühmann) telefoniert permanent.

Tante Margarete (Edith Borchers) möchte verreisen und übergibt daher Rudolf ihren Papagei. Wenn dem Vogel etwas zustoße, droht die Tante, flögen alle aus ihrem Haus. Es kommt, was kommen muss: der Vogel fliegt davon. Nun versucht die Familie mit allen Mitteln, den Vogel zurückzubekommen oder einen passenden Ersatz bis zur Rückkehr der Tante zu finden.

Wer sehen möchte, ob dieses Vorhaben Familie Knöpfle gelingt, hat dazu an folgenden Tagen im Gasthaus Ohms die Gelegenheit: Freitag, 9. und 16. März, sowie Sonnabend, 10. und 17. März, jeweils ab 20 Uhr, am Sonntag, 11. und 18. März, bereits ab 19 Uhr. Interessierte können Karten an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Sabine Schrader für sechs Euro erwerben.



Proben für das Theaterstück „Der ganz normale Wahnsinn“: Die ständig Fernsehen guckende Elisabeth Knöpfle, gespielt von Ramona Wehrmaker (vorn), bespricht mit Tante Margarete (Edith Borchers), wie deren Vogel versorgt werden muss. Foto: Konrad-Nöhren